



södischen Ministerates betreffend die professorische Besetzung von 13 St. da zur Kenntnis zu bringen. Nach einer späteren Meldung aus London sind die dem Inneren Ministerium dort eingetroffen, den die Ernennung von Wundärzten dort gemacht hat. Besonders aus Galabien wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Antikristzeit der französischen und spanischen Völker werde das Signal für ein Kaiserthum der Germanen sein. In demselben Sinne ist eine andere Bedeutung zu als die, die sie als ein Spiegelbild des in der Bevölkerung herrschenden Geistes haben. Die iberische Wälsche ist in der Gegend von Zanger und ist vollständig unartig. Infolge des Mangels an Mitteln befindet sie sich übrigens im Zustande vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Wälsche bestimmten Kreise sind völlig erschöpft. So haben die letzten in großer Zahl. — Bei Rekrutierungserfolgen wird noch eine Anzahl von Melanzen, aus denen wir folgende mittheilen: Wie dem Londoner Blatt „Evening Standard“ aus Zanger gemeldet wird, ist die 26. Nr. von französischen Truppen unter dem Befehle des Generals Vautin befreit worden. — Nach dem Wälsche Wälsche in der französischen Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung von dem Wälsche nachschärfere Genugthuung für die Ernennung des Dr. Mandamp: Bestrafung der Wälsche, Abweisung und Bestrafung des Gouverneurs von Marasch, Selbstschädigung für die Familie Mandamp, Bürgschaften für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marasch, Durchführung der von Marasch nach Spezialverträge mit Frankreich sowie durch die Wälsche von Marasch übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hinrichtung von Unrahen, Räuberzügen und Einfällen in Meurtenen.

### Die Bauernunruhen in Rumänien.

Wie die „Frankf. Ztg.“ aus Bukarest meldet, herrscht in den Bezirken Tecocna und Walscha eine völlige Anarchie. Die Bauern vernichten und zerstören alles und morden jeden, der sich ihnen in den Weg stellt. Die Betroffenen sind nicht Juden, sondern christliche rumänische Gutsbesitzer und Pächter. Jener Teil der Bevölkerung, der an dem Zustande nicht teilnimmt, befindet sich im Zustande der Verwirrung. Bukarest ist von geflüchteten Gutsbesitzern und Pächtern überfüllt. Die Flüchtlinge schildern die Zustände als furchterlich. Den Gutsbesitzern und Pächtern wurden die Ringe von den Fingern gezogen oder die Finger abgehauen. Alles Getreide in den Scheunen wurde verbrannt. Der Schaden beziffert sich auf Millionen. Das Gerücht, daß die Petroleumfelder in Flammen ständen, erweckt sich als unrichtig, und man hofft, daß in diesem Teile des Landes keine Unruhestörungen vorkommen werden. In Alexandrien herrscht jetzt Ruhe, aber im ganzen Bezirke lobert die Flamme des Aufruhrs. Die Lage in der Walachai ist noch immer äußerst kritisch. Das Militär scheidet ebenfalls ein und führt überall mit großem Mut, besonders zeichnet sich die Offiziere aus. Im Dorfe Boyen, einer kleinen Ortschaft in der Moldau, erfolgten gestern Zusammenrottungen. Nachdem ein Gutsbesitzer wacker griffen die Bauern das Wirtshaus an, dessen Eigentümer Jude ist. Das Wirtshaus, sowie mehrere jüdische Geschäfte wurden zerstört. Die Ruhe ist von Militär wiederhergestellt worden. Bei Roman haben Bauern im Dorfe Tripești den Gutsbesitzer eines Rumänen angegriffen, indem sie sich in ein, das Wirtshaus des jüdischen Pächters, der rumänischer Bürger ist, zu türmen. Die Bauern wollten die Weinstöcke fällen, konnten jedoch nicht in den Keller eindringen, da der Wirt dort große Mengen Schmelz angehäuft hatte, dessen Dampf die Wälsche mit Gasen im Eintritte verbrannte. Der Wirt des Wirtshauses und sein Sohn fielen sich den Aufrührern mit Revolvern entgegen. Vier Bauern stürzten verblutet zu Boden, worauf die übrigen die Flucht ergriffen. — Allgemein wird die Lage dahin aufgefaßt, daß die Hoffnung besteht, der Aufstand werde dank des energischen Vorgehens der Regierung nicht weiter um sich greifen. — Nach einer Meldung aus Czernowitz scheidet der Militärtransport von Flüchtlingen nach Jassy fort; am 25. er wurden mehr als 200 heimbeordert. Die Lage ist jetzt etwas ruhiger. In Mihaileni herrscht volle Ruhe. Das Generalquartier in Snyous ist ebenfalls ruhig geworden und deshalb zurückgezogen.

### Aus Nah und Fern.

Ein schweres Eisenbahnunglück, bei dem zwei Personen getötet und zwei nicht unerheblich verwundet wurden, hat sich im Uckermark ereignet. Es wird berichtet gemeldet: In dem zwischen Seeburg und Babelsberg gelegenen Wälschen wurde am 26. er ein Aufschußwerk beim Brechen der Gleise von dem beabsichtigten Schmelz 900 Fußlaun — Ertragskraft. Die Gleise des Wälschen, Vater und Sohn, waren sofort tot, der Bahnwärter und ein Arbeiter, die aus dem Bahnhofsgebäude hinausliefen, um zu helfen, wurden durch die umherfliegenden Trümmer des geschmeterten Fußwagens schwer verletzt.

Neue Zeichen auf der „Jena“ gefunden. Der Lausitzer Oberpräsident ist die Meldung zugegangen, daß im Schiffsraum der „Jena“ noch zwei Leichen gefunden wurden, die sichtlich verwestet sind. Die Vergangenen wurden an Bord fortgesetzt, da man noch mehr Leichen im Schiffsraum vermutet.

Prozeß Krennfeld. In der Sitzung am 20. er wurde zunächst über den mit dem Verurteilten verurteilten Prozeß Krennfeld verhandelt. Die vernommenen 20-jährige Lehrling im allgemeinen den Vorfall, bestritten aber, daß die Angeklagte mitgeholfen worden sei. Krennfeld selbst will von der Angeklagten nicht angegriffen worden sein. Der Vorsitzende teilt mit, es sei wegen des Vorfalles die Disziplinär-Untersuchung eröffnet worden. Wabman wurde Ingenieur Waldmüller verhaftet, der über die Programme und Ereignisse

unter dem Ministerium die provisorische Besetzung von 13 St. da zur Kenntnis zu bringen. Nach einer späteren Meldung aus London sind die dem Inneren Ministerium dort eingetroffen, den die Ernennung von Wundärzten dort gemacht hat. Besonders aus Galabien wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Antikristzeit der französischen und spanischen Völker werde das Signal für ein Kaiserthum der Germanen sein. In demselben Sinne ist eine andere Bedeutung zu als die, die sie als ein Spiegelbild des in der Bevölkerung herrschenden Geistes haben. Die iberische Wälsche ist in der Gegend von Zanger und ist vollständig unartig. Infolge des Mangels an Mitteln befindet sie sich übrigens im Zustande vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Wälsche bestimmten Kreise sind völlig erschöpft. So haben die letzten in großer Zahl. — Bei Rekrutierungserfolgen wird noch eine Anzahl von Melanzen, aus denen wir folgende mittheilen: Wie dem Londoner Blatt „Evening Standard“ aus Zanger gemeldet wird, ist die 26. Nr. von französischen Truppen unter dem Befehle des Generals Vautin befreit worden. — Nach dem Wälsche Wälsche in der französischen Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung von dem Wälsche nachschärfere Genugthuung für die Ernennung des Dr. Mandamp: Bestrafung der Wälsche, Abweisung und Bestrafung des Gouverneurs von Marasch, Selbstschädigung für die Familie Mandamp, Bürgschaften für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marasch, Durchführung der von Marasch nach Spezialverträge mit Frankreich sowie durch die Wälsche von Marasch übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hinrichtung von Unrahen, Räuberzügen und Einfällen in Meurtenen.

### Unter dem Ministerium die provisorische Besetzung von 13 St. da zur Kenntnis zu bringen.

Nach einer späteren Meldung aus London sind die dem Inneren Ministerium dort eingetroffen, den die Ernennung von Wundärzten dort gemacht hat. Besonders aus Galabien wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Antikristzeit der französischen und spanischen Völker werde das Signal für ein Kaiserthum der Germanen sein. In demselben Sinne ist eine andere Bedeutung zu als die, die sie als ein Spiegelbild des in der Bevölkerung herrschenden Geistes haben. Die iberische Wälsche ist in der Gegend von Zanger und ist vollständig unartig. Infolge des Mangels an Mitteln befindet sie sich übrigens im Zustande vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Wälsche bestimmten Kreise sind völlig erschöpft. So haben die letzten in großer Zahl. — Bei Rekrutierungserfolgen wird noch eine Anzahl von Melanzen, aus denen wir folgende mittheilen: Wie dem Londoner Blatt „Evening Standard“ aus Zanger gemeldet wird, ist die 26. Nr. von französischen Truppen unter dem Befehle des Generals Vautin befreit worden. — Nach dem Wälsche Wälsche in der französischen Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung von dem Wälsche nachschärfere Genugthuung für die Ernennung des Dr. Mandamp: Bestrafung der Wälsche, Abweisung und Bestrafung des Gouverneurs von Marasch, Selbstschädigung für die Familie Mandamp, Bürgschaften für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marasch, Durchführung der von Marasch nach Spezialverträge mit Frankreich sowie durch die Wälsche von Marasch übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hinrichtung von Unrahen, Räuberzügen und Einfällen in Meurtenen.

unter dem Ministerium die provisorische Besetzung von 13 St. da zur Kenntnis zu bringen. Nach einer späteren Meldung aus London sind die dem Inneren Ministerium dort eingetroffen, den die Ernennung von Wundärzten dort gemacht hat. Besonders aus Galabien wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Antikristzeit der französischen und spanischen Völker werde das Signal für ein Kaiserthum der Germanen sein. In demselben Sinne ist eine andere Bedeutung zu als die, die sie als ein Spiegelbild des in der Bevölkerung herrschenden Geistes haben. Die iberische Wälsche ist in der Gegend von Zanger und ist vollständig unartig. Infolge des Mangels an Mitteln befindet sie sich übrigens im Zustande vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Wälsche bestimmten Kreise sind völlig erschöpft. So haben die letzten in großer Zahl. — Bei Rekrutierungserfolgen wird noch eine Anzahl von Melanzen, aus denen wir folgende mittheilen: Wie dem Londoner Blatt „Evening Standard“ aus Zanger gemeldet wird, ist die 26. Nr. von französischen Truppen unter dem Befehle des Generals Vautin befreit worden. — Nach dem Wälsche Wälsche in der französischen Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung von dem Wälsche nachschärfere Genugthuung für die Ernennung des Dr. Mandamp: Bestrafung der Wälsche, Abweisung und Bestrafung des Gouverneurs von Marasch, Selbstschädigung für die Familie Mandamp, Bürgschaften für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marasch, Durchführung der von Marasch nach Spezialverträge mit Frankreich sowie durch die Wälsche von Marasch übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hinrichtung von Unrahen, Räuberzügen und Einfällen in Meurtenen.

### Unter dem Ministerium die provisorische Besetzung von 13 St. da zur Kenntnis zu bringen.

Nach einer späteren Meldung aus London sind die dem Inneren Ministerium dort eingetroffen, den die Ernennung von Wundärzten dort gemacht hat. Besonders aus Galabien wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Antikristzeit der französischen und spanischen Völker werde das Signal für ein Kaiserthum der Germanen sein. In demselben Sinne ist eine andere Bedeutung zu als die, die sie als ein Spiegelbild des in der Bevölkerung herrschenden Geistes haben. Die iberische Wälsche ist in der Gegend von Zanger und ist vollständig unartig. Infolge des Mangels an Mitteln befindet sie sich übrigens im Zustande vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Wälsche bestimmten Kreise sind völlig erschöpft. So haben die letzten in großer Zahl. — Bei Rekrutierungserfolgen wird noch eine Anzahl von Melanzen, aus denen wir folgende mittheilen: Wie dem Londoner Blatt „Evening Standard“ aus Zanger gemeldet wird, ist die 26. Nr. von französischen Truppen unter dem Befehle des Generals Vautin befreit worden. — Nach dem Wälsche Wälsche in der französischen Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung von dem Wälsche nachschärfere Genugthuung für die Ernennung des Dr. Mandamp: Bestrafung der Wälsche, Abweisung und Bestrafung des Gouverneurs von Marasch, Selbstschädigung für die Familie Mandamp, Bürgschaften für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marasch, Durchführung der von Marasch nach Spezialverträge mit Frankreich sowie durch die Wälsche von Marasch übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hinrichtung von Unrahen, Räuberzügen und Einfällen in Meurtenen.



